

WIEHAG



2025

NACHHALTIGKEITSBERICHT
TIMBER VISION



Valentin Wiesner MSc.
Head of Group Sustainability
Generation 6

Dr. Erich Wiesner
Geschäftsführender Eigentümer
Generation 5

VORWORT

TIMBER ZUKUNFT VERANTWORTUNG FÜR GENERATIONEN

Wir blicken auf mehr als 175 Jahre Firmengeschichte zurück. In dieser Zeit haben sich die Arbeitsweisen, die Märkte und die Anforderungen unserer Kund:innen verändert. Geblieben ist unser Anspruch, verantwortungsvoll und nachhaltig zu bauen. Aus der Zimmerei, die 1849 gegründet wurde, ist ein führender Player im Timber Engineering auf dem Weltmarkt geworden. Trotz dieser Entwicklung sind wir nach wie vor ein Familienbetrieb: mit verbindlichen Werten, regionaler Verbundenheit und dem Bewusstsein, dass Wachstum nur dann sinnvoll ist, wenn es mit Verantwortung einhergeht.

Unsere Timber Intelligence treibt die grüne Transformation der gebauten Umwelt voran. Mit starkem Engineering, leistungsfähiger Produktion und exzellentem Projektmanagement realisieren wir weltweit zukunftsfähige Gebäude. So bringen wir den Holzbau in neue Dimensionen: architektonisch, technologisch und klimagerecht.

Eines unserer internationalen Leuchtturmprojekte ist der Atlassian Tower in Sydney. Dieses Holz-Hybridgebäude mit 183 Metern Höhe, stellt höchste Anforderungen an Planung, Konstruktion und Fertigung. Es zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie sich architektonische Spitzenleistungen und nachhaltige Produktion im modernen Holzbau vereinen lassen.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns aber auch, Verantwortung für die Menschen zu übernehmen, die WIEHAG ausmachen. Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind seit Jahrzehnten Teil des Unternehmens. Ihre Erfahrung, ihr Können und ihre Begeisterung prägen die Exzellenz unserer Arbeit. Wir setzen auf sichere Arbeitsplätze, persönliche Entwicklung und langfristige Zusammenarbeit.

Nachhaltiges Wirtschaften in ökologischer und sozialer Dimension ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Dieser Bericht macht sichtbar was uns in den letzten Jahren in diesen Bereichen bereits gelungen ist. Die Dokumentation der Fortschritte und der Handlungsfelder ist für uns aber vor allem Orientierung und Antrieb, um unser nachhaltiges Handeln stetig zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Erich und Valentin Wiesner

UNTERNEHMEN

NACHHALTIGKEIT IN KENNZAHLEN

45.800 Gespeicherte Treibhausgase in WIEHAG Brettschichtholz
Tonnen CO₂-Äquivalente pro 60.000m³ Brettschichtholz
*Geschäftsjahr 2022/2023

+175 Unternehmensalter
Jahre

6,6 Emissionsintensität WIEHAG
Tonnen CO₂-Äquivalente pro 1 Million Euro Umsatz
*ohne vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette

406 Anzahl Mitarbeiter:innen

733,5 Emissionen am Standort Altheim
Tonnen CO₂-Äquivalente
*Geschäftsjahr 2022/2023

57% Abfall-Recyclingquote
*Geschäftsjahr 2024

25 Anzahl Lehrlinge

25.000 Eigenerzeugte erneuerbare Energie
MWh

35 Anzahl gewonnener Awards
*von 1995 bis heute

21 Anzahl der Elektrofahrzeuge
*100 % elektrisch

25.890 Emissionen gesamt
Tonnen CO₂-Äquivalente
*Geschäftsjahr 2022/2023

15,5 Durchschnittliche Weiterbildungsstunden
pro Mitarbeiter:in pro Jahr

UNTERNEHMEN

TIMBER REGIONAL UND WELTWEIT WIEHAG CAMPUS

WIEHAG mit Sitz in Altheim, Österreich, ist eine traditionsreiche und zugleich international ausgerichtete Unternehmensgruppe. Sie setzt sich aus drei Gesellschaften zusammen: WIEHAG Timber Construction und WIEHAG Bau, die unter dem Dach der WIEHAG Holding vereint sind. Während WIEHAG Timber Construction als international tätiger Komplettanbieter im Ingenieurholzbau agiert, ist WIEHAG Bau fest in der regionalen Bauwirtschaft verankert. Die WIEHAG Holding übernimmt zentrale Funktionen wie Finanzen, Verwaltung und strategische Steuerung, wodurch die operativen Gesellschaften gestärkt und die Gesamtentwicklung der Gruppe gesichert werden. Gemeinsam bilden die drei Einheiten am WIEHAG Campus in Altheim die Grundlage für unsere erfolgreiche Kombination aus internationalem Wachstum und regionaler Verankerung.

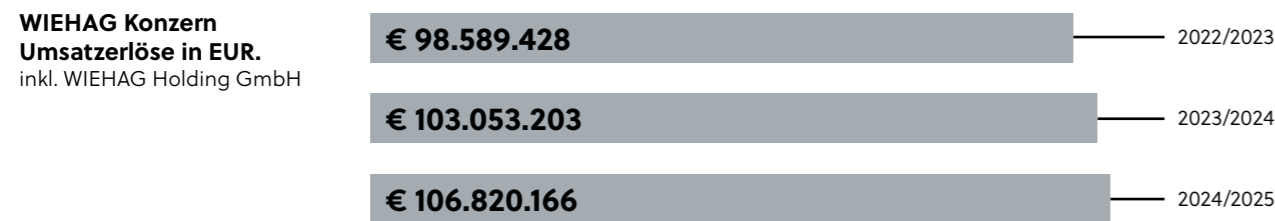


WIEHAG UMSATZENTWICKLUNG GESAMT

Im Geschäftsjahr 2023/2024 haben wir als WIEHAG Konzern mit unserem Umsatz erstmalig die 100-Millionen-Euro-Marke (103 Mio. EUR) überschritten.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 hat der WIEHAG Konzern erstmals die 100-Millionen-Euro-Marke überschritten und einen Umsatz von 103 Mio. EUR erzielt. Diese positive Entwicklung setzte sich im Folgejahr fort, in dem der Umsatz auf knapp 107 Mio. EUR anwuchs. Während der Umsatzrückgang von rund 18 % in der konventionellen Bauwirtschaft eine spürbar schwierigere Lage widerspiegelt, erzielte WIEHAG Timber Construction im gleichen Zeitraum ein starkes Wachstum von knapp 12 %. Dieses deutliche Plus kompensierte die Rückgänge bei WIEHAG Bau im klassischen Baugeschäft weitgehend, sodass die Gruppe insgesamt ein leichtes Umsatzwachstum von rund 2 % verzeichnete.

Parallel dazu wuchs auch die Belegschaft: Die Gruppe beschäftigt aktuell 406 Mitarbeitende, die mit ihrem Know-how und Engagement maßgeblich zum Erfolg beitragen.



WIEHAG TIMBER CONSTRUCTION

WIEHAG Timber Construction zählt weltweit zu den führenden Anbietern anspruchsvoller Ingenieurholzbauwerke. Das Unternehmen deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab: von der Planung und Statik über die Produktion großformatiger Brettschichtholz- und Elementkonstruktionen bis hin zu Logistik, Montage und Projektleitung. Durch die Bündelung aller Leistungen am Standort Altheim sichern wir Qualität und Effizienz und tragen zur regionalen Wertschöpfung bei.

Die Geschäftstätigkeit reicht von weit gespannten Dachtragwerken für Industrie- und Gewerbebauten über mehrgeschossige Holzbauten und hybride Bauweisen bis hin zu anspruchsvollen Sonderkonstruktionen, die höchste architektonische Ansprüche erfüllen. Auftraggeber sind internationale Konzerne ebenso wie öffentliche Institutionen, führende General- und Bauunternehmen und renommierte Architekturbüros.

In den vergangenen Jahren konnte WIEHAG Timber Construction ihre Marktposition kontinuierlich ausbauen. Maßgebliche Wachstumstreiber waren Großprojekte in Europa, Nordamerika und Asien, die aus Gründen der Nachhaltigkeit und dem weltweiten Wunsch nach ressourcenschonendem Bauen entstanden sind. Diese Entwicklung hat das internationale Renommee des Unternehmens weiter gestärkt. Mit einem Umsatz von über 82 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2024/25 liegt die Gesellschaft weiterhin auf hohem Niveau. Auch die steigende Produktionsmenge von Brettschichtholz, zuletzt über 66.000 Kubikmeter, unterstreicht die dynamische Entwicklung.



WIEHAG BAU

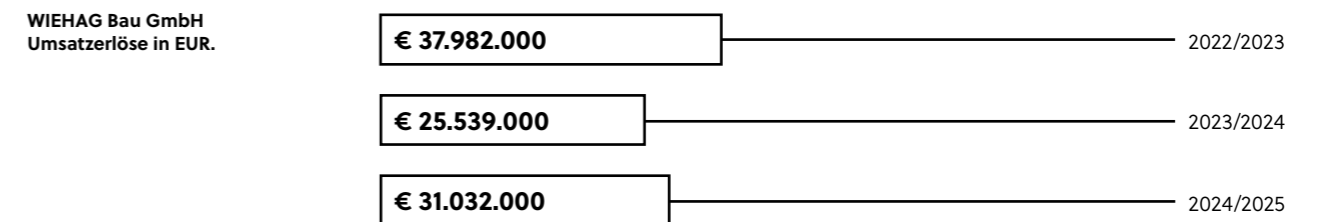
WIEHAG Bau besteht aus zwei Bereichen: Holzbau & Ziegelhaus sowie Gewerbe & Industriebau. Beide sind Teil der WIEHAG Bau GmbH und bilden zusammen das regionale Bauunternehmen der WIEHAG Gruppe im Innviertel. Seit vielen Jahren arbeitet WIEHAG Bau mit privaten, gewerblichen und öffentlichen Auftraggebern zusammen. Der Schwerpunkt liegt auf Hochbauprojekten, vom Einfamilienhaus über Zu- und Umbauten bis zu Sanierungen, sowie auf Industrie- und Gewerbebauten wie Produktionshallen, Büros oder Lagergebäude.

Das Unternehmen setzt auf handwerkliche Qualität, moderne Bauweisen und eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnern. Erfahrene Mitarbeitende und kurze Entscheidungswege sorgen für verlässliche Abläufe und hohe Ausführungsqualität. Neben klassischem Massivbau kommen zunehmend auch hybride Bauweisen zum Einsatz.

Durch die Kooperation mit WIEHAG Timber Construction fließt zusätzlich Fachwissen aus dem Ingenieurholzbau in Projekte ein, etwa bei Holztragwerken oder kombinierten Baukonstruktionen. So verbindet WIEHAG Bau traditionelles Bauhandwerk mit moderner Holzbautechnologie.

Trotz herausfordernder Marktbedingungen in der Bauwirtschaft konnte WIEHAG Bau eine stabile Entwicklung sichern. Nach einem Rückgang im Geschäftsjahr 2023/24 auf 25,5 Mio. EUR Umsatz gelang es, das Ergebnis 2024/25 deutlich zu steigern und mit 31,0 Mio. EUR wieder an frühere Geschäftsjahre anzuknüpfen.

Damit behauptet die Gesellschaft ihre Stellung als wichtiger Partner in der regionalen Bauwirtschaft und als Garant für Bauqualität im privaten wie im gewerblichen Bereich.



Leit

Wir gestalten unsere Beziehungen respektvoll: Wir begegnen allen Menschen, dem Rohstoff Holz und unserer Umwelt mit Wertschätzung und Achtung.

Wir arbeiten zuverlässig: Verantwortungsbewusstsein, Erfahrung und Kompetenz geben unseren Kund:innen und Partner:innen Sicherheit.

Wir sind begeistert vom Material Holz: Wir nützen seine natürliche Intelligenz mutig, inspiriert und konstruktiv.

Wir setzen uns ambitionierte Ziele: Wir engagieren uns leistungsbereit und lösungsorientiert für den wachsenden Erfolg.

Wir agieren nachhaltig: Unser Wirtschaften mit Weitsicht ist klimagerecht, sozial und integer.

bild

INGENIEURHOLZBAU

TIMBER INTELLIGENCE *IN EVERY DIMENSION*

Wir verbinden technisches Wissen, jahrzehntelange Erfahrung und Begeisterung für den Werkstoff Holz, um Bauwerke zu schaffen, die ökologisch, technologisch und architektonisch neue Maßstäbe setzen. Grundlage dafür sind unsere Werte Respekt, Zuverlässigkeit, Begeisterung, Ambition und Nachhaltigkeit, die das Handeln des Unternehmens prägen.

WIEHAG versteht Holz sowohl als Baustoff als auch als Schlüsselmaterial für eine lebenswerte Zukunft. Durch die intelligente Verbindung von Rohstoff, Technik und Design entstehen Bauwerke, die den ökologischen Fußabdruck reduzieren und gleichzeitig höchsten funktionalen und gestalterischen Ansprüchen gerecht werden. Vom ersten Entwurf bis zur schlüsselfertigen Übergabe bietet das Unternehmen alle Leistungen aus einer Hand und garantiert so Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation in jeder Projektphase.

Ob mehrgeschossiger Holzbau, weit gespannte Dachtragwerke oder ikonische Sonderkonstruktionen – WIEHAG Timber Intelligence steht für die Fähigkeit, die Möglichkeiten des Holzbaus immer wieder neu auszuloten und umzusetzen. Sie zeigt sich dabei in jedem Schritt, von der präzisen Planung über die Fertigung bis hin zur Montage. Die enge Verbindung zwischen Planung, Produktion und Projektmanagement ist ein enormer Vorteil. Das ermöglicht kurze Wege, klare Abstimmungen und damit höchste Qualität, besonders bei internationalen Projekten mit vielen Schnittstellen.

GANZHEITLICHER PROJEKTANSATZ *ALLES AUS EINER HAND*

- IN-HOUSE ENGINEERING
- PRODUKTION
- PROJEKTMANAGEMENT
- LOGISTIK
- MONTAGE

TIMBER STRATEGIE

NACHHALTIGKEIT MANAGEN *WESENTLICHE THEMEN*

Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil der Unternehmensstrategie von WIEHAG. Die Verantwortung liegt direkt bei der Geschäftsleitung und ist damit auf oberster Ebene verankert. Für die strategische Ausrichtung, aber auch die Umsetzung im Alltag sorgt ein integriertes Nachhaltigkeitsmanagement, das unter anderem von Valentin Wiesner verantwortet wird.

Ein Schwerpunkt im vergangenen Jahr lag auf der systematischen Erfassung und Auswertung von Daten zu Energie, Ressourceneinsatz und Emissionen sowie sozialen Kennzahlen. Diese Arbeit bildet die Grundlage für den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht und ermöglicht erstmals einen umfassenden Überblick über die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten.

Die gesammelten Daten schaffen Transparenz und bilden die Basis, um Handlungsfelder zu identifizieren und messbare Nachhaltigkeitsziele zu entwickeln. Im kommenden Jahr wird sich das Nachhaltigkeitsmanagement verstärkt darauf konzentrieren, diese Ziele zu konkretisieren, Prioritäten festzulegen und die Umsetzung im gesamten Unternehmen zu verankern.

ESG-ANALYSE

Mit der doppelten Wesentlichkeitsanalyse erarbeiteten wir die zentrale Grundlage für Aktivitäten und Berichterstattungen in allen ESG-Bereichen: Umwelt, Soziales und Governance. Die mehrstufige Analyse ergab, wo wesentliche Handlungsfelder und relevante Auswirkungen auf das Unternehmen sind. Die Ergebnisse zeigen, dass im Bereich Umwelt (ESRS E) insbesondere die Themen Klimawandel (E1), Umweltverschmutzung (E2), Biologische Vielfalt & Ökosysteme (E4) sowie Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft (E5) wesentlich sind.

Im Bereich Soziales (ESRS S) und Governance (ESRS G) sind die Themen Arbeitskräfte des Unternehmens (S1) sowie Unternehmensführung (G1) wesentlich.

Der vorliegende Bericht orientiert sich an den als wesentlich identifizierten Themenbereichen. Durch die Entwicklungen im Rahmen der sogenannten „Omnibus“-Veröffentlichungen der EU-Kommission wurde WIEHAG von einer formalen Berichtspflicht nach den EU-Standards vorerst befreit. Dennoch erstellen wir einen umfassenden Bericht und behandeln das Thema Nachhaltigkeit, unabhängig von regulatorischen Vorgaben, als zentralen Bestandteil der Strategie. Sowohl im Management als auch in der Umsetzung konkreter Maßnahmen spielt Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle und prägt die Weiterentwicklung des Unternehmens ebenso wie des Holzbaus insgesamt.





TIMBER STATEMENT

„Wir im Projektmanagement sind täglich gefordert, große und komplexe Holzbauprojekte weltweit zu realisieren. Wir arbeiten Tür an Tür mit Kolleginnen und Kollegen aus Konstruktion, Statik und Fertigung. Wenn man dann auf der Baustelle sieht, wie aus der Arbeit in Altheim ein beeindruckendes Bauwerk entsteht, das weltweit Standards setzt, dann weiß man, was Timber Intelligence wirklich bedeutet.“

Florian Kinz, Leitung Projektmanagement WIEHAG Timber Construction

TIMBER INNOVATION

PRÄMIERTE NACHHALTIGKEIT

STRUCTURAL TIMBER AWARDS - PROJECT OF THE YEAR - The Heart Building

PLATZ 1. REGIONALITÄTSPREIS 2025 SOLID - BAUTECHPREIS HOLZBAU 2008 ARCHITEKTURPREIS WORLD OF VOLVO 2025

NIEDERÖSTERREICHISCHER HOLZBAUPREIS 2019 - iLOGISITCS CENTER

AUSTRIAN GREEN PLANET BUILDING® TECHNOLOGY AWARD 2024

ÖSTERREICHISCHER STAATSPREIS FÜR HOLZMARKETING 1995

HOLZBAUPREIS - OIKOS 2006 ENERGY.GLOBE - 2005 OBERÖSTERREICHISCHER HOLZBAUPREIS 2012

OFFSITE AWARDS - BEST USE OF TIMBER 2017 HOLZBAUPREIS - OIKOS 2019

WKO -TRADITIONSBETRIEB TTJ AWARDS 2018 - ENGINEERED TIMBER

OFFSITE AWARDS - BEST USE OF TIMBER TECHNOLOGY 2019

BAYRISCHER INGENIEUR PREIS 2025 HOT SPOT INNVIERTEL AWARD - 2023

PEGASUS - DER OBERÖSTERREICHISCHE WIRTSCHAFTSPREIS 2023

SCHWEIGHOFER PRIZE 2015 SOLID BAUTECH-PREIS AUSTRIA 2019

OFFSITE AWARDS - COMMERCIAL/RETAIL PROJECT OF THE YEAR 2015

OFFSITE AWARDS - INFRASTRUCTURE PROJECT OF THE YEAR 2015

AUSTRIAN GREEN PLANET BUILDING® TECHNOLOGY AWARD 2023

NIEDERÖSTERREICHISCHER HOLZBAUPREIS 2019 - MacAllen Destillery OBERÖSTERREICHISCHER HOLZBAUPREIS 2019

STAATLICHE AUSZEICHNUNG - STAATLICH AUSGEZEICHNETER AUSBILDUNGSBETRIEB

STRUCTURAL TIMBER AWARDS - PROJECT OF THE YEAR - Crossrail Station

OBERÖSTERREICHISCHER HOLZBAUPREIS 2016 OBERÖSTERREICHISCHER HOLZBAUPREIS 2025

OBERÖSTERREICHISCHER HOLZBAUPREIS 2019 - GEWERBLICHE UND LANDWIRTSCHAFTLICHE BAUTEN

TIMBER INSPIRATION

BEST OF WIEHAG



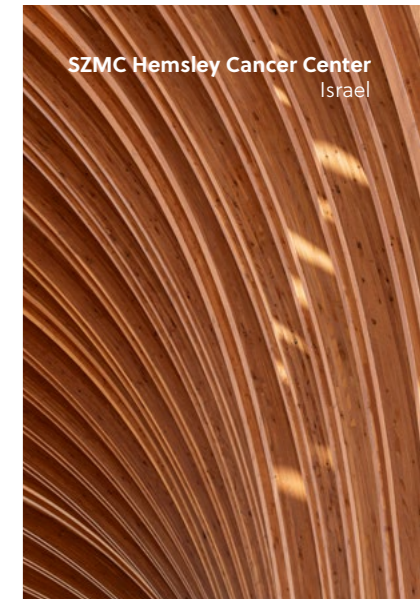
iLogistics Center
Österreich



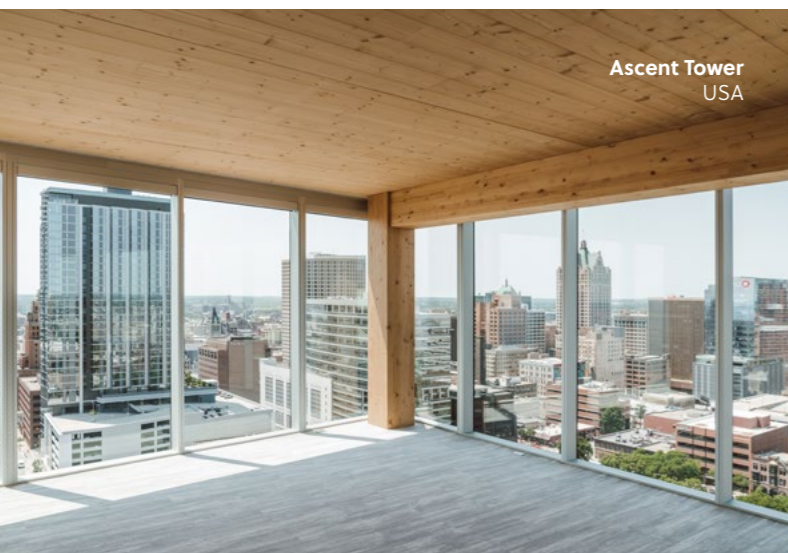
World of Volvo
Schweden



Privathaus
Österreich



SZMC Hemsley Cancer Center
Israel



Ascent Tower
USA



25 King
Australien



Privathaus
Österreich



Haus der Vereine
Österreich



The Macallan Distillery
UK



Haus der Vereine
Österreich

TIMBER IMPACT

DER WEG DES BAUSTOFFS

Holz ist mehr als ein Werkstoff. Es ist Teil eines natürlichen Kreislaufs und verbindet ökologische, technische und ästhetische Eigenschaften. Im Ingenieurholzbau ermöglicht Holz große Spannweiten, hohe Tragfähigkeit und flexible Gestaltung. Gleichzeitig leistet der nachhaltige Baustoff einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz.

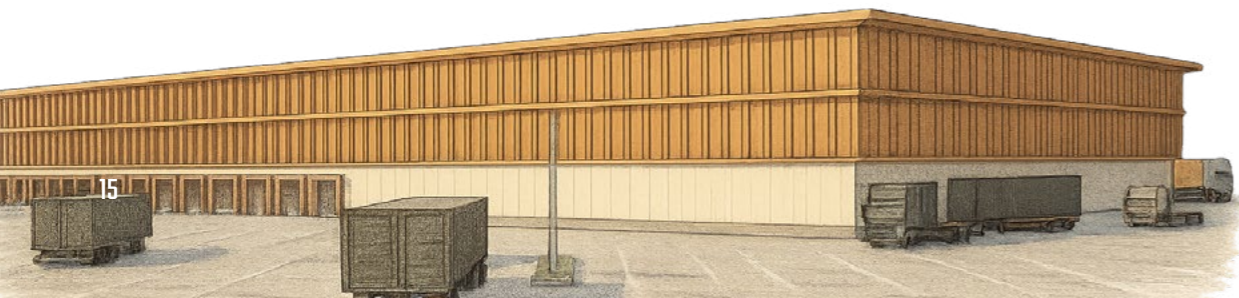
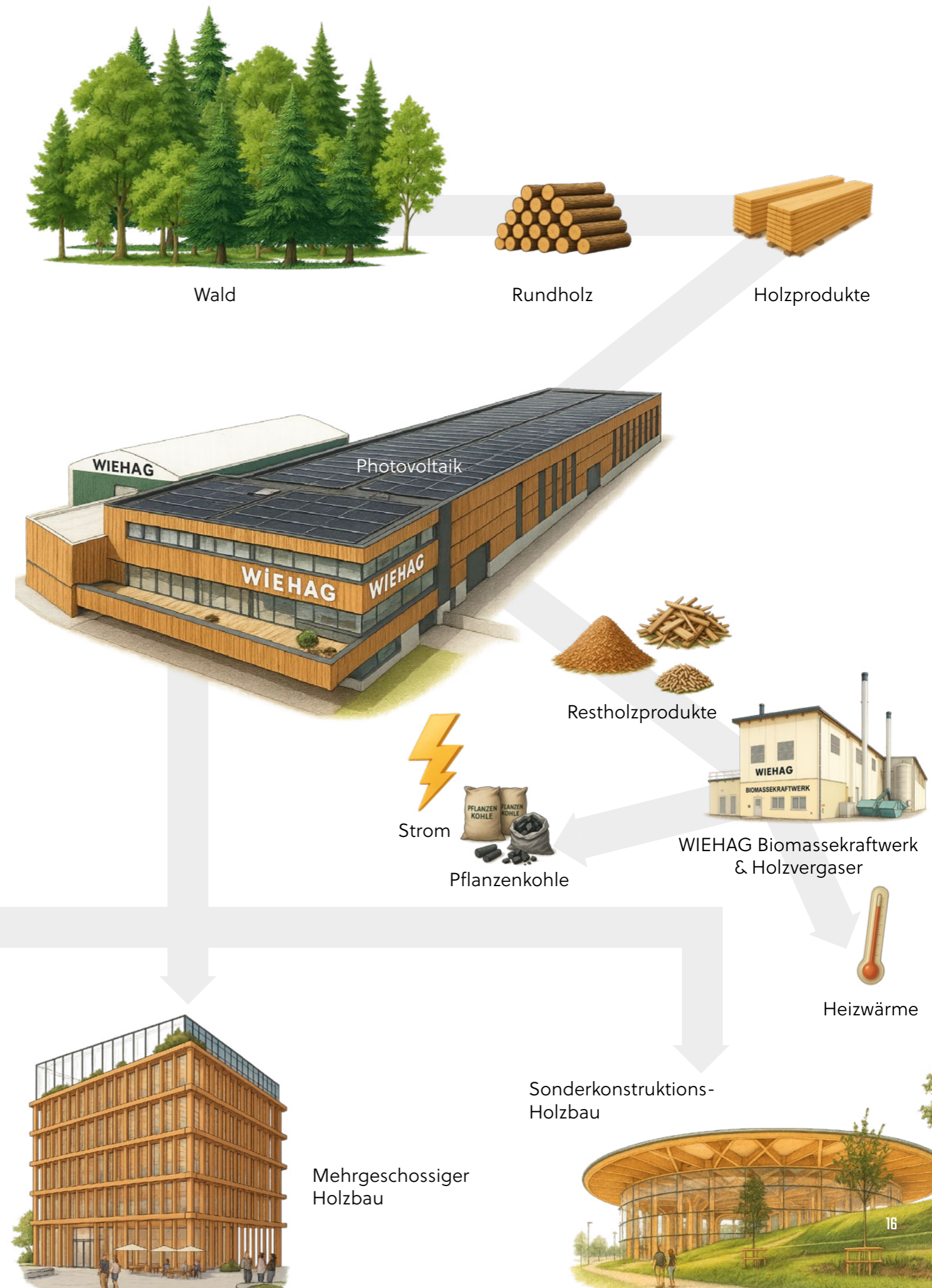
Der sogenannte 3S Framework beschreibt die drei zentralen Elemente, mit denen der Holzbausektor zum Klimaschutz beiträgt: Sink (Senke), Storage (Speicherung) und Substitution (Ersatz). Holz spielt dabei über den gesamten Lebenszyklus hinweg eine aktive Rolle: vom Kreislauf des Holzes als natürliche CO₂-Senke über den CO₂-Speicher Holzbau bis zur Reduktion der Emissionen aus der Errichtungsphase durch den Substitutionseffekt beim Ersatz konventioneller Baustoffe.

Bäume entziehen der Atmosphäre während ihres Wachstums Kohlendioxid und speichern den Kohlenstoff im Holz. Dieser Prozess wirkt wie eine natürliche CO₂-Pumpe: Der Wald nimmt CO₂ auf, wandelt es über die Photosynthese in Biomasse um und lagert den Kohlenstoff langfristig im Holz ein. Diese „Wald-Bau-Pumpe“ setzt sich fort, wenn das Holz nicht thermisch verwertet, sondern stofflich genutzt wird.

Aus diesem Grund ist ein gesunder Wald die zentrale Grundlage für die positiven Eigenschaften des Holzbaus. Gleichzeitig steht der Wald heute selbst unter Druck: Hitzeperioden, Trockenheit und Schädlinge gefährden seine Stabilität und damit seine Rolle als CO₂-Senke.

WIEHAG setzt gezielt auf Holz aus regionaler, zertifizierter Forstwirtschaft. So stellen wir sicher, dass Nutzung und Regeneration im Gleichgewicht bleiben und der Wald seine Funktionen langfristig erfüllen kann. International anerkannte Zertifizierungen wie PEFC/06-38-168 (Programme for the Endorsement of Forest Certification) und FSC®-C127645 (Forest Stewardship Council®) bestätigen dies. Das PEFC-Siegel garantiert Holz aus nachhaltig bewirtschafteten, meist regionalen Wäldern. Es steht für kurze Transportwege, nachvollziehbare Herkunft und strenge Umweltauflagen. Mit dem FSC-Gütesiegel wird zusätzlich garantiert, dass unsere Rohstoffe aus einer verantwortungsvollen, ökologisch und sozial verträglichen Waldwirtschaft stammen.

Mit Erscheinen dieses Berichts bereiten wir uns außerdem auf die EU-Verordnung gegen Entwaldung (EUDR) vor. Sie verlangt eine Rückverfolgbarkeit und Nachhaltigkeitsprüfung der Holzlieferketten.



Weit gespannter Holzbau



Mehrgeschossiger Holzbau



Sonderkonstruktions-Holzbau



EMISSIONEN AUS DER ERRICHTUNG

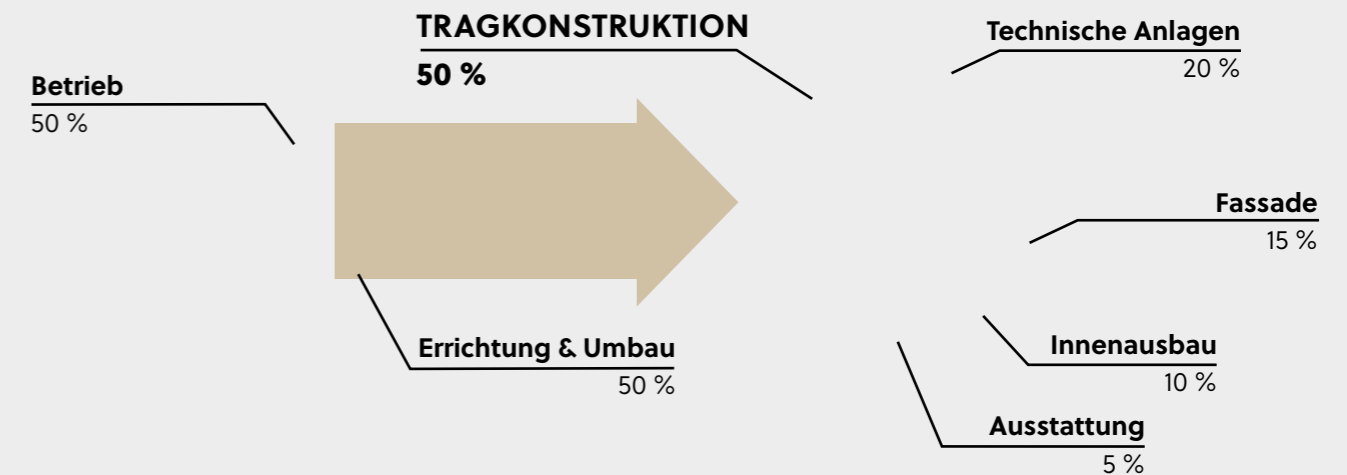
Die klimapositive Wirkung des Waldes setzt sich in der Nutzung des Holzes als Baustoff fort. Wird das im Wald gebundene CO₂ in langlebigen Bauwerken gespeichert, verlängert sich seine Klimawirkung über Jahrzehnte hinweg. Die Bauwirtschaft ist weltweit für rund 38 % der CO₂-Emissionen verantwortlich. Der Holzbau hat damit ein enorm großes Potenzial, die gebaute Umwelt zu transformieren.

Etwa 40 bis 50 Prozent der gesamten Lebenszyklus-Emissionen eines Gebäudes entstehen bereits in der Errichtungsphase. Dazu zählen alle Treibhausgase, die durch die Produktion der Materialien, deren Transport und Verarbeitung auf der Baustelle freigesetzt werden, die sogenannten grauen Emissionen. Diese Emissionen sind besonders relevant, weil sie unmittelbar zu Beginn des Lebenszyklus anfallen und aufgrund der Emissionen im Betrieb des Gebäudes nicht mehr gänzlich ausgeglichen werden können.

Innerhalb dieser Emissionen nimmt die Gebäudestruktur eine herausragende Rolle ein: Rund die Hälfte entfällt auf die Tragkonstruktion eines Gebäudes. Damit stammen insgesamt etwa 20 bis 25 Prozent der gesamten Emissionen eines Neubaus allein aus diesem Bereich. Die Tragkonstruktion ist somit der größte Einzelposten innerhalb der Errichtungsphase und entscheidend für die Klimabilanz eines Bauwerks. An diesem Punkt setzt der Holzbau an.

Der Einsatz von Holz anstelle von Beton oder Stahl in der Tragkonstruktion reduziert die Emissionen erheblich. Darüber hinaus bringt Holz als Leichtbaumaterial einen weiteren Vorteil: Es verringert die Lasten, die auf Fundament und Unterbau wirken, wodurch diese kleiner dimensioniert werden können. Auf diese Weise sinkt der Materialbedarf und es werden zusätzliche Emissionen eingespart. So machen die Tragkonstruktionen der WIEHAG Projekte mit ihrem hohen Holzanteil den zentralen Unterschied für die Klimabilanz eines Bauwerks aus.

EMISSIONEN AUS DER ERRICHTUNG VON GEBÄUDEN



Quelle: World Business Council for Sustainable Development, Net-zero buildings - halving construction emissions today (2023)

CO₂-SPEICHER HOLZBAU

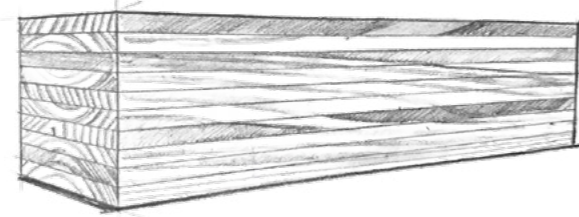
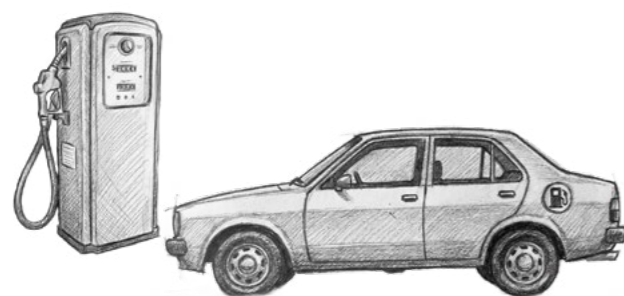
Holz hat die Fähigkeit, Kohlenstoff langfristig zu speichern. WIEHAG Brettschichtholz leistet durch seinen biogenen Kohlenstoffanteil einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz, indem es große Mengen an Treibhausgasen dauerhaft bindet. Um diese Wirkung transparent und nachvollziehbar darzustellen, wurde für unser Produkt eine Umweltproduktdeklaration (EPD) erstellt. Dieses nach ISO 14025 und EN 15804 zertifizierte Verfahren ermöglicht eine umfassende Berechnung der Emissionen über den gesamten Lebenszyklus eines Bauwerks hinweg. Die zugrunde liegenden Daten stammen aus dem Geschäftsjahr 2022/2023. Das untersuchte Holz weist eine Rohdichte von 466 kg/m³ und eine Holzfeuchte von 11 % auf.

Die Analyse ergibt, dass ein Kubikmeter WIEHAG Brettschichtholz rund 208 Kilogramm biogenen Kohlenstoff speichert, was einer gespeicherten Menge von minus 763 Kilogramm CO₂-Äquivalenten entspricht. Diese Menge bleibt im Material langfristig gebunden und der Atmosphäre entzogen. Werden zusätzlich die Emissionen aus Produktion, Transport und Verarbeitung (Lebenszyklusphasen A1-A3) berücksichtigt, ergibt sich ein Nettowert von minus 677 Kilogramm CO₂-Äquivalenten pro Kubikmeter.

Die EPD-Berechnung umfasst hier die gesamte Produktionskette: von der Rohstoffgewinnung über den Transport zur Fabrik bis zur Verarbeitung in Altheim. Auch wenn man zudem projektspezifische, nachgelagerte Transporte berücksichtigt, überwiegt der positive Klimaeffekt deutlich: Der Transport von Altheim nach Brüssel verursacht beispielsweise rund 22 Kilogramm CO₂ pro Kubikmeter Brettschichtholz, während der Transport von Altheim nach Sydney etwa 107 Kilogramm CO₂ pro Kubikmeter verursacht. WIEHAG Brettschichtholz weist somit auch unter Berücksichtigung aller Herstellungsprozesse erhebliche negative Nettoemissionen auf.

Mit der Produktionsmenge von knapp 60.000 Kubikmeter Brettschichtholz im Geschäftsjahr 2022/2023 ergibt dies eine Speicherung von 45,8 Kilotonnen CO₂-Äquivalenten. Dies entspricht in etwa dem jährlichen Ausstoß von rund 5.000 Personen in Österreich oder dem Betrieb von ca. 17.500 Benzin-PKW pro Jahr.

Diese Ergebnisse machen die Speicherkapazität von Holz deutlich sichtbar: Während Beton und herkömmlicher Stahl bei der Herstellung große Mengen an Treibhausgasen freisetzen, bindet Holz über Jahrzehnte hinweg CO₂. Jedes Bauwerk aus Holz ist somit ein CO₂ Speicher und somit ein Klimaschutzprojekt.



1m³ WIEHAG Brettschichtholz:
763 Kilogramm
Gespeicherte CO₂-Äquivalente

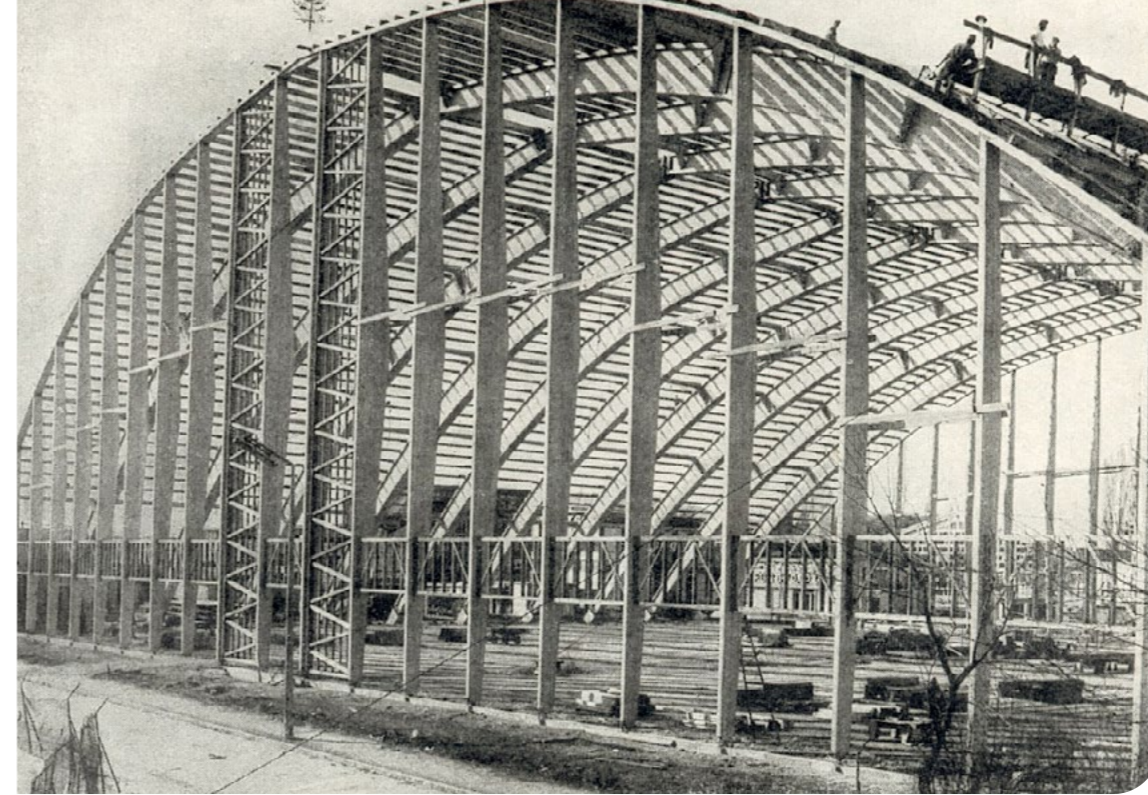


60.000 m³
Produktionsmenge
aus 2022/2023 von



48,8 Kilotonnen
CO₂-Äquivalente

Dies entspricht dem
jährlichen CO₂-Fußabdruck
von 5.000 Österreicher:innen oder
dem Betrieb von **17.500 Benzin-**
PKWs.



TIMBER IN DER PRAXIS

Ein eindrückliches Beispiel für die Speicherleistung des Holzbaus ist die Messehalle Klagenfurt, die WIEHAG bereits 1966 errichtet hat. Es handelt sich um die erste Messehalle aus Holz mit 100 Metern Spannweite. Das Tragwerk aus Brettschichtholz ist bis heute in Betrieb und bindet noch immer die damals gespeicherten Mengen an Treibhausgasen. Auf Grundlage der aktuellen EPD-Daten würde sich eine Speicherleistung von rund 270 Tonnen biogenem Kohlenstoff ergeben.

Gleichzeitig verdeutlicht das Projekt eindrucksvoll, dass die ökologische Wirkung von Holzbauwerken über die reine Kohlenstoffspeicherung hinausgeht. Ihre Langlebigkeit und Wertbeständigkeit tragen entscheidend dazu bei, dass die gespeicherten Treibhausgase über viele Jahrzehnte im Material gebunden bleiben und der Bedarf an neuen Ressourcen gering bleibt.



ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

KLIMA, ENERGIE, RESSOURCEN

Durch den Einsatz von Energie und Ressourcen sowie durch Transporte und durch die Nutzung unserer Produkte wirkt sich die wirtschaftliche Tätigkeit der WIEHAG Gruppe direkt auf die Umwelt aus. Um diese Auswirkungen zu verstehen und zu steuern, erfassen wir sie systematisch und leiten daraus Maßnahmen ab.

Im Zuge der Vorbereitung auf die künftige CSRD-Reportingpflicht wurde bereits für das Geschäftsjahr 2022/2023 eine umfassende Datensammlung durchgeführt. Dabei entstanden zentrale Grundlagen, wie die EPD und der WIEHAG CO₂-Fußabdruck. Um Entwicklungen und Fortschritte nachvollziehbar darzustellen und aktuelle Einblicke zu geben, werden in diesem Bericht zusätzlich aktuelle Daten aus den Folgejahren herangezogen.

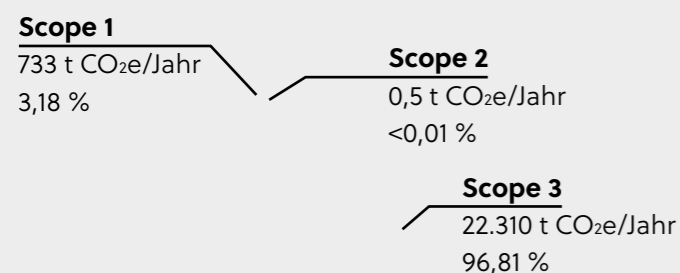
TREIBHAUSGASE

Für das Geschäftsjahr 2022/23 wurde eine umfassende Treibhausgasbilanz erstellt, die alle Gesellschaften der WIEHAG Gruppe umfasst. Die Treibhausgasbilanz folgt dem Greenhouse Gas Protocol sowie der Lebenszyklusanalyse nach der ISO 14044 Norm und umfasst direkte Emissionen aus stationären Energieerzeugungsanlagen und dem firmeneigenen Fuhrpark (Scope 1), indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2) sowie wesentliche vor- und nachgelagerte Aktivitäten der Wertschöpfungskette (Scope 3). Dazu zählen unter anderem Rohstoffeinkauf, Transport oder Geschäftsreisen.

Die Bilanz zeigt, dass vor allem vorgelagerte Emissionen aus dem Materialeinkauf sowie in geringerem Ausmaß Transport, Distribution und End-of-Life der Produkte die größten Einflussfaktoren darstellen.

Im Folgenden wird die Treibhausgasbilanz in Kohlenstoffdioxid-Äquivalenten (CO₂e) dargestellt, einer Maßeinheit, die die Klimawirkung verschiedener Treibhausgase, wie z. B. Methan (CH₄) oder Lachgas (N₂O), beschreibt, indem sie deren Treibhauspotenzial in Relation zu CO₂ ausdrückt.

EMISSIONEN AUS 2022/2023



Die Ergebnisse zeigen ein deutliches Bild:

Scope 1 lag bei 733 t CO₂e, Scope 2 bei 0,5 t CO₂e. Mit Abstand am größten ist Scope 3 mit 22.310 t CO₂e, das entspricht rund 97 % der Gesamtemissionen. Die Emissionen in Scope 1 und 2 sind vergleichsweise gering.

POTENTIALE ZUR REDUKTION BESTEHEN PRIMÄR IN SCOPE 3.

Emissionen Scope 1, 2, 3 (marktbasiert)

EMISSIONEN - AUFSPLITTUNG SCOPE 3

Kategorie	Emissionen [t CO ₂ e/Jahr]	Anteil am Gesamtwert [%]
Scope 1	733	3,2
Scope 2 (marktbasiert)	0,5	< 0,1
Scope 3.1 Rohmaterialien	14.914	64,7
Scope 3.1 Hilfs- & Betriebsstoffe	37	0,2
Scope 3.1 Verpackungen	103	0,4
Scope 3.2 Kapitalgüter	1.347	5,8
Scope 3.3 Energiebezogene Aktivitäten (upstream)	447	1,9
Scope 3.4 Transporte (upstream + Distribution)	1.625	7,0
Scope 3.5 Abfall aus dem Betrieb	560	2,4
Scope 3.6 Geschäftsreisen	49	0,2
Scope 3.7 Pendeln Mitarbeitende	499	2,2
Scope 3.8 Angemietete oder geleaste Sachanlagen	0	0,0
Scope 3.9 Downstream Transporte (Selbstabholer)	27	0,1
Scope 3.10 Verarbeitung verkaufter Produkte	0	0,0
Scope 3.11 Nutzung verkaufter Produkte	793	3,4
Scope 3.12 End-of-Life verkaufter Produkte	1.910	8,3
Scope 3 gesamt	22.310	96,8
Gesamt (marktbasiert)	23.044	100,0

Emissionen (marktbasiert) - Aufsplittung Scope 3 - Geschäftsjahr 2022/2023

Die detaillierte Aufschlüsselung der Emissionen innerhalb von Scope 3 zeigt, dass der mit Abstand größte Anteil auf den Einkauf von Rohstoffen und Materialien (Scope 3.1- Rohmaterialien) entfällt: Mit rund 14.900 t CO₂e stehen diese für etwa zwei Drittel der gesamten Emissionen und damit auch für den zentralen Hebel zur Reduktion. Innerhalb dieser Kategorie dominieren zum einen die Stahlteile mit einem Drittel Anteil; zum anderen der Beton, der ein Viertel der Emissionen innerhalb der eingekauften Rohmaterialien ausmacht. Insgesamt ist somit der Einkauf von Beton und Stahl für 32% der Gesamtemissionen der WIEHAG verantwortlich. Weitere Materialgruppen wie Klebstoffe, Ziegel, Dämmstoffe und Verbindungsmittel leisten zwar ebenfalls Beiträge, diese fallen jedoch im Vergleich deutlich geringer aus.

Kleinere, aber dennoch relevante Beiträge in Scope 3 stammen aus der End-of-Life-Behandlung der Produkte (Scope 3.12) mit rund 1.900 t CO₂e (ca. 8 %) sowie den Transporten (Scope 3.4) mit etwa 1.600 t CO₂e (knapp 7 %). Diese Verteilung macht deutlich, dass zwar die Rohstoffe den größten Emissionsblock darstellen, jedoch auch die kleineren Kategorien nicht vernachlässigt werden dürfen. Sie bieten zusätzliche Ansatzpunkte für Verbesserungen, die in Summe zu einer weiteren Entlastung der Gesamtbilanz beitragen können.

Die Treibhausgasintensität setzt die verursachten Emissionen ins Verhältnis zum erzielten Umsatz und zeigt, wie viele Emissionen pro erwirtschaftetem Euro entstehen. Bei WIEHAG beträgt sie rund 206 t CO₂e pro 1 Mio. € Umsatz. Betrachtet man ausschließlich Scope 1 und 2 (marktbasiert), liegt die Intensität bei rund 6,6 t CO₂e pro 1 Mio. € Umsatz. Zum Vergleich, im Jahr 2021 betragen die Treibhausgas-Emissionen pro Kopf in der EU durchschnittlich 7,8 Tonnen CO₂-Äquivalente.

Ein vollständiges Bild der Emissionen ergibt sich im Zusammenspiel mit der Umweltproduktdeklaration (EPD) für Brettschichtholz. Sie ergänzt die Unternehmensbilanz um die Materialebene und macht so die Klimawirkung der Produkte nachvollziehbar.

ENERGIEVERBRAUCH UND -PRODUKTION

Energieverbrauch und -produktion sind zentrale Hebel zur Reduktion der Umweltauswirkungen. Ein wichtiger Faktor zur Reduktion unserer Emissionen in den Scopes 1 und 2 lässt sich auf die hohe Eigenproduktion von Erneuerbarer Energie zurückführen. Die restlich benötigten Strommengen werden ausschließlich von zertifizierten Ökostromanbietern bezogen. WIEHAG hat die Energieproduktion in den vergangenen Jahren kontinuierlich optimiert und setzt heute auf eine hocheffiziente Anlagentechnik sowie die energetische Verwertung von Reststoffen aus der Holzverarbeitung.

Die Darstellung zeigt die Energieverbräuche, welche für die Treibhausgasbilanz 2022/2023 herangezogen wurden. Demgegenüber stehen die Eigenproduktionsmengen aus PV-Anlage, Holzvergaser und Biomassekessel, die einen Großteil des Strom- und Wärmebedarfs am Standort decken und so die Abhängigkeit von externen Energiezuleitungen deutlich reduzieren.

Kategorie	Gesamt	Erneuerbar	Fossil	Deckung durch Eigenproduktion
	[MWh]	[MWh]	[MWh]	[%]
Mobilität & Transport (exkl. E-Flotte)	2.174	0	2.174	0,0
Strom	8.916	8.916	0	57,0
Wärme	17.655	17.295	360	98,0
Sonstige (Propangas Baustelle)	38	0	38	0,0
Summe	28.783	26.211	2.572	76,5

Verbrauch und Eigenproduktion 2022/2023 - Grundlage Treibhausgasbilanz

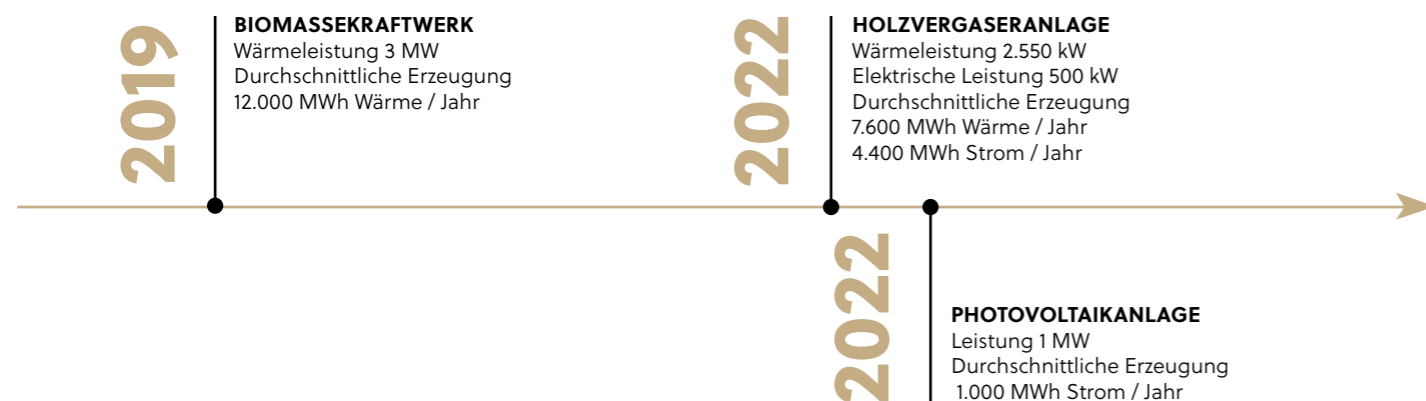
Die Energieverbräuche gliedern sich in die Bereiche Mobilität & Transport, Strom, Wärme und Sonstige. Den größten Anteil stellen Wärme (17.295 MWh) und Strom (8.916 MWh). Im Bereich Mobilität & Transport (2.174 MWh) werden lediglich die Treibstoffverbräuche der fossilen Fahrzeugflotte dargestellt. Der Stromverbrauch unserer E-Fahrzeuge ist in der Kategorie Strom enthalten. Der Bezug davon erfolgt marktbasierend zu 100 % aus erneuerbaren Quellen.

Die Eigenproduktion aus Biomassekraftwerk, Holzvergaser und Photovoltaikanlage deckte im Geschäftsjahr 2022/23 über 90 % des Gesamtenergiebedarfs. Insbesondere der thermische Energieverbrauch wurde fast vollständig mit erneuerbarer, eigenerzeugter Wärme gedeckt.

Besonderes Augenmerk lag in den vergangenen Jahren auf der Elektrifizierung des Fuhrparks. So haben wir bereits 50 % der Staplerflotte (14 Fahrzeuge) sowie einen großen Teil unserer Dienstfahrzeuge auf E-Antrieb umgestellt. Siebzehn Fahrzeuge der WIEHAG sind inzwischen mit vollelektrischem Antrieb unterwegs. An den neu errichteten Ladesäulen laden nicht nur unsere Stapler, sondern auch die Autos und E-Bikes unserer Mitarbeiter:innen. Diese Maßnahmen ließen die Anteile der fossilen Emissionen im Mobilitätsbereich sinken und verlagerten die Verbräuche zu einem höheren Anteil an erneuerbarem Strom. Außerdem wurde in allen Gebäuden die Beleuchtung auf LED umgestellt. Der dafür benötigte Strom stammt zu 100 % aus der firmeneigenen Erzeugung und macht damit die Elektrifizierung unseres Fuhrparks und der betrieblichen Infrastruktur vollständig emissionsfrei.



UNSERE ENERGIE AUS HOLZ UND SONNE



Anlage	Wärme [MWh]	Strom [MWh]
Biomassekraftwerk	12.000	
Holzvergaser	7.600	4.400
Photovoltaik		1.000
Gesamt	19.600	5.400

Durchschnittliche jährliche Energieproduktion von 2019-2025

Einordnung der Daten: Damit können etwa 1.500 Haushalte mit Wärme und ebenso viele mit Strom versorgt werden. Die produzierte Strommenge entspricht rund 900 Erdumrundungen mit einem Elektroauto.

OTTO BAIER, ENERGIEEXPERTE WIEHAG

Wie hat sich die Energieproduktion bei WIEHAG in den vergangenen Jahren entwickelt und welche Meilensteine wurden erreicht?

WIEHAG hat in den letzten Jahren viel in die eigene Energieproduktion investiert. 2019 nahmen wir den Biomassekessel mit einer Wärmeleistung von 3 MW in Betrieb. Ein herausragender Meilenstein war dann im Jahr 2022: die Inbetriebnahme unserer Holzvergaseranlage mit insgesamt 2.550 kW Wärmeleistung und 500 kW elektrischer Leistung. Mit dieser innovativen Anlage können wir unsere Reststoffe ökonomisch und nachhaltig verwenden. 2022 nahmen wir dazu unsere PV-Anlage mit 1 MW Leistung in Betrieb. Mit Unterstützung der Sonne produzieren wir so über 1.000 MWh Strom jährlich für den Standort. Die hohe Eigenproduktion machte dazu eine neue Netzinfrastruktur notwendig. So haben wir nun eine eigene WIEHAG Ringleitung, an welche auch die Ladestationen der E-Fahrzeuge angeschlossen sind.

Welche konkreten Vorteile bringt die eigene Energieproduktion dem Unternehmen?

Die Anlagen sichern uns stabile Energiepreise und machen uns unabhängiger vom Markt. Wir verbrauchen 100 % der erzeugten Wärmeenergie in den Trockenkammern und Gebäuden selbst. Unsere Resthölzer werden im Holzvergaser am wirtschaftlichsten verwertet. Daraus entstehen wertvoller Strom, Wärme und Pflanzenkohle. Seit der Inbetriebnahme 2022 während der Energiekrise sind die hohen Energiepreise für uns kein Thema mehr.

Was genau passiert bei der Holzvergasung und was macht dieses System besonders?

Bei der Holzvergasung werden getrocknete Holzreste unter Sauerstoffmangel in ein brennbares Gas umgewandelt, das in einem Motor hocheffizient elektrische und thermische Energie erzeugt. Die Besonderheit liegt im geschlossenen Kreislauf: Produktionsabfälle dienen als Rohstoff, Abwärme wird vollständig genutzt, und als Nebenprodukt entsteht Pflanzenkohle. Diese bindet dauerhaft CO₂, wenn sie Substraten, also Boden oder Kompostmischungen, beigemischt wird. Aktuell wird die Pflanzenkohle hauptsächlich von der Industrie abgenommen, zum Ersatz von fossiler Kohle bei der Herstellung von grünem Stahl. Im Geschäftsjahr 22/23 haben wir über 2.400 m³ Pflanzenkohle produziert. Die Anlage produziert Strom, Wärme und Kohle und ist ein wirkliches Vorreiterprojekt, auf das wir gehörig stolz sind!

Was steht in den nächsten Jahren bei der WIEHAG im Bereich Energieproduktion noch an?

Wir haben in Altheim noch ein paar ungenutzte Dachflächen, die wollen wir Schritt für Schritt mit Photovoltaik bestücken mit weiteren bis zu 600 kW Leistung. Auch unsere Ringleitung ist so ausgelegt, dass wir noch mehr eigene Energie einspeisen können. Ein weiterer Schwerpunkt wird der Aufbau von Speichern sein. Damit können wir den erzeugten Strom zeitlich verschieben und unsere Energieproduktion besser mit dem Verbrauch und den Preisen am Markt abstimmen.

Du bist eigentlich schon in Pension und noch beratend für WIEHAG tätig. Wie bleibt dein Wissen langfristig erhalten?

Ja, aber ich habe sozusagen persönlich für meine Nachfolge gesorgt und mein Sohn betreut heute diese Themen. Die Übergabe von Verantwortung über Generationen findet bei der WIEHAG also nicht nur in der Geschäftsleitung statt.



RESSOURCENSCHONUNG DURCH ABFALLMANAGEMENT

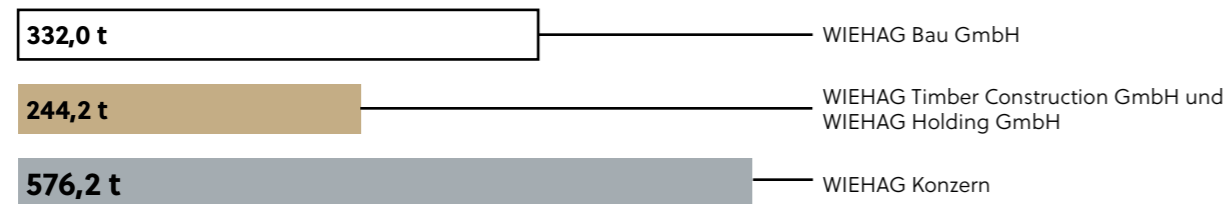
WIEHAG verfolgt ein ökologisch ausgerichtetes Konzept, das auf die Reduktion von Abfällen und die Erhaltung von Wertstoffen im Kreislauf abzielt. Reststoffe aus der Produktion werden überwiegend stofflich verwertet oder einer energetischen Nutzung zugeführt.

Wir erheben jährlich gruppenweit umfangreiche Daten zum Abfallaufkommen. Die Zahlen sind zwischen den Jahren zum Teil größeren Schwankungen ausgesetzt, dies ist auf einzelne größere Maßnahmen oder Bauprojekte zurückzuführen, die das Abfallaufkommen deutlich beeinflussen.

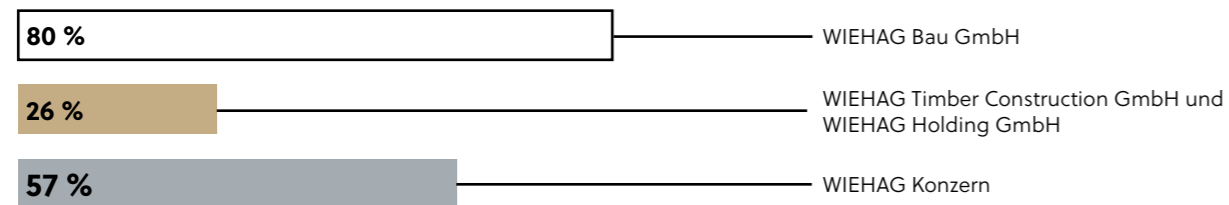
Die Recyclingquoten ergeben sich aus den Angaben der Entsorgerfirmen und definieren ganze Abfallkategorien. Wieviel Prozent der Reststoffe daraus gänzlich wiederverwendet werden, ist auch abhängig von der Art und Zusammensetzung. Zur Sicherstellung einer fachgerechten Entsorgung arbeiten wir ausschließlich mit lokalen, zertifizierten Entsorgerfirmen zusammen. Die Differenzen in der Recyclingquote ergeben sich aus der Zusammensetzung der Abfälle: Während bei WIEHAG Bau vor allem homogene Bauabfälle wie Beton- oder Holzreste anfallen, die gut recycelt werden können, entstehen bei WIEHAG Timber Construction auch komplexere Produktionsabfälle wie Leim- oder Verbundmaterialien, die sich derzeit nur eingeschränkt stofflich verwerten lassen.

ABFÄLLE, KALENDERJAHR 2024

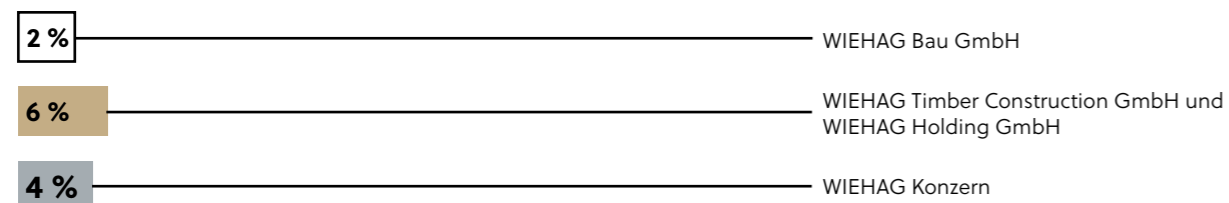
Abfallaufkommen gesamt (t) 2024



Recyclingquote (%) 2024



Quote gefährliche Abfälle (%) 2024



WIEHAG DATEN UND FAKTEN

SOZIALE NACHHALTIGKEIT

GEMEINSAM WACHSEN



Die Stärke von WIEHAG liegt in den Menschen, die unsere Projekte mit Kompetenz und Leidenschaft zum Erfolg führen. Sie sind die Grundlage des Baugeschäfts und unserer Timber Intelligence: respektvoll, zuverlässig, begeistert, ambitioniert und nachhaltig. Soziale Nachhaltigkeit bedeutet für uns, den Mitarbeitenden ein sicheres Arbeitsumfeld zu bieten, ihre persönliche und fachliche Entwicklung zu fördern und langfristige Perspektiven zu schaffen.

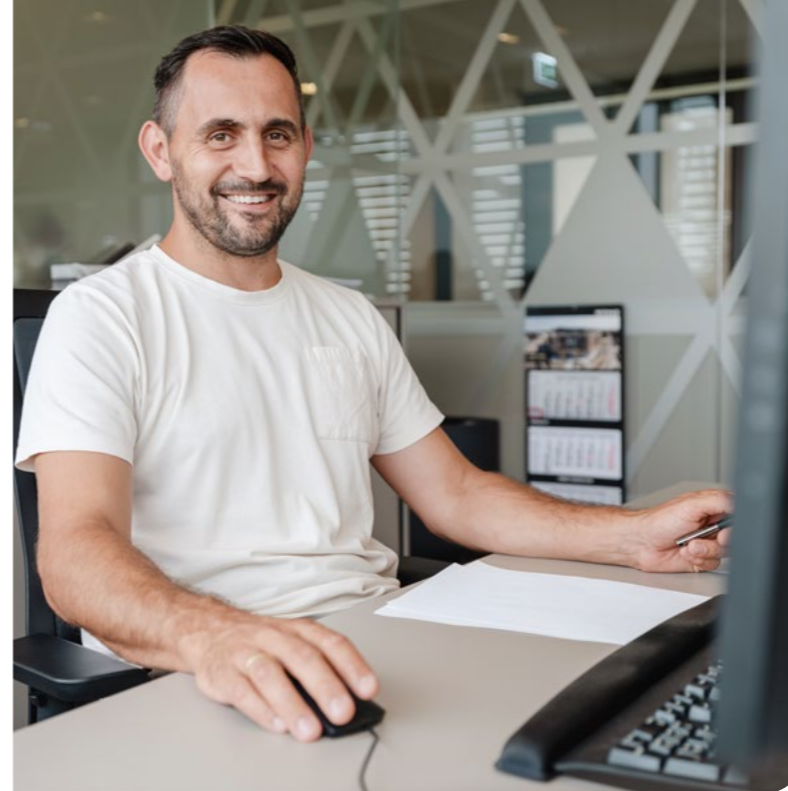
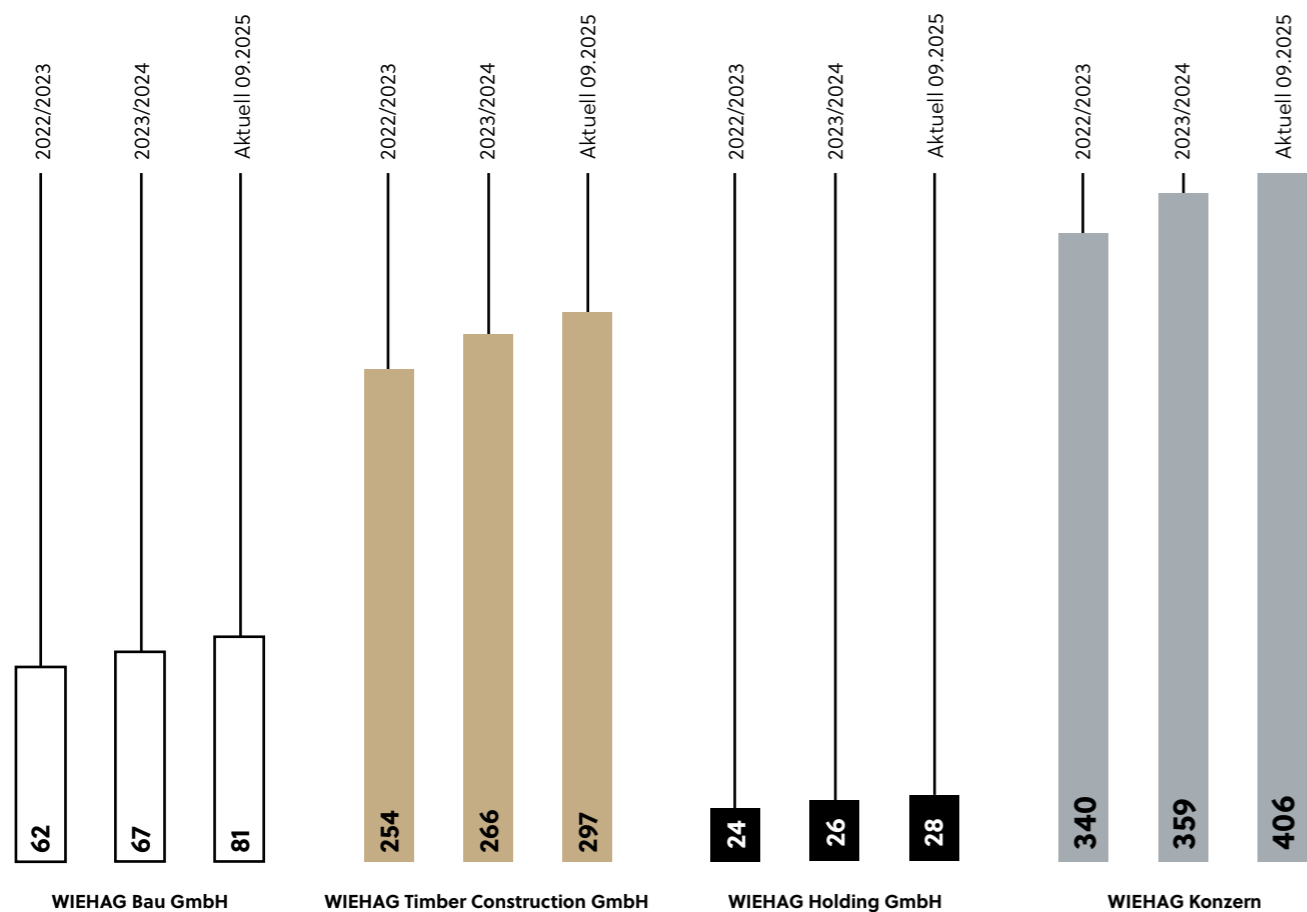
Der Code of Conduct der WIEHAG fasst unsere Werte in verbindlichen Leitlinien für das Verhalten untereinander sowie gegenüber Partnern und Kunden zusammen und dient als Orientierung im Arbeitsalltag (abrufbar über den QR-Code).

BESCHÄFTIGUNG UND ENTWICKLUNG

Im Wirtschaftsjahr 2024/2025 beschäftigte WIEHAG durchschnittlich 366,8 Vollzeitäquivalente, das entspricht 406 Mitarbeitenden. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022/2023 (340 Mitarbeiter:innen) zeigt sich ein kontinuierliches und gesundes Personalwachstum. Dieses spiegelt die positive Geschäftsentwicklung und die erfolgreiche Positionierung als attraktiver Arbeitgeber in der Region wider.

Die Fluktuationsrate der WIEHAG Timber Construction und der WIEHAG Holding lag bei 5 %, bei WIEHAG Bau bei 2,4 %. Die vergleichsweise niedrigen Werte deuten auf eine insgesamt stabile Personalstruktur und zufriedene Mitarbeiter:innen hin.

MITARBEITERZAHLEN:



AUS- UND WEITERBILDUNG

Wir sind ein Arbeitgeber mit regionaler Verankerung und Verantwortung und bieten unseren Beschäftigten verlässliche Zukunftsaussichten. Ein zentrales Anliegen ist die Ausbildung junger Fachkräfte. WIEHAG bietet Lehrstellen in 11 Berufen, ergänzt durch die Möglichkeit, einen Lehrabschluss nachzuholen. Aktuell bilden wir 25 Lehrlinge aus.

Mit dem Future Talent Programm haben wir ein strukturiertes Traineeprogramm etabliert. Es richtet sich an junge Menschen, die ihre Karriere im Ingenieurholzbau starten wollen, und ermöglicht einen breiten Einblick in unterschiedliche Unternehmensbereiche.

Darüber hinaus pflegen wir Kooperationen mit Universitäten und Fachhochschulen, um Studierenden praxisnahe Erfahrungen zu ermöglichen und frühzeitig den Kontakt zu potenziellen Nachwuchskräften herzustellen.

Auch über die Erstausbildung hinaus investieren wir in die kontinuierliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden durchschnittlich 15,5 Stunden Weiterbildung pro Mitarbeiter:in (Volleitäquivalent) absolviert – insgesamt rund 5.670 Stunden. Dieser Wert wurde bereits 2022/23 erreicht und liegt damit konstant auf hohem Niveau. Pro Jahr werden über 90 verschiedene Schulungen abgehalten. Das Angebot reicht von Fachthemen über Projektmanagement bis zu Führungstrainings. Neben einer Vielzahl von internen Programmen wird gezielt externer Input genutzt, um Wissen und Kompetenzen aktuell zu halten.

ARBEITSUMFELD UND TEAMKULTUR

Die umfangreiche Mitarbeiter:innenbefragung 2023 zeigt ein starkes Commitment zu WIEHAG: Der Weiterempfehlungswert (eNPS) liegt bei +23 % auf einer Skala von -100 bis +100, was bedeutet, dass ein Großteil der Mitarbeiter:innen WIEHAG als Arbeitgeber weiterempfehlen würde. Mehr als 70 % der Mitarbeitenden sind stolz auf ihre Arbeit und betonen den guten Zusammenhalt. Besonders positiv bewertet werden außerdem die Zukunftsorientierung, fachliche Förderung und Sinnhaftigkeit der Tätigkeit, während in den Bereichen interne Kommunikation und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit weiteres Verbesserungspotenzial gesehen wird.

Für uns bedeutet Nachhaltigkeit auch gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Um den Austausch und das Miteinander weiter zu fördern, haben wir mit dem Timber Space einen Ort geschaffen, der Raum für Begegnung, Lernen und Inspiration bietet. Dort finden verschiedene Formate statt: externe Vorträge, die Fachwissen aus Wissenschaft und Praxis ins Unternehmen bringen, der Open Friday, bei dem die gesamte Belegschaft über aktuelle Entwicklungen informiert wird oder die Gala der Generationen, bei der Lehrabsolvent:innen, angehende Pensionist:innen und Jubilare des jeweiligen Jahres zusammenkommen.

Diese Formate fördern den Zusammenhalt und Wissenstransfer und unterstreichen das gesellschaftliche Engagement von WIEHAG für Nachhaltigkeit und Dialog.

TIMBER TALKS

Mit den Timber Talks holen wir Impulse von außen direkt ins Unternehmen. Ein besonderer Höhepunkt war der Vortrag des renommierten Klimaforschers Prof. Hans Joachim Schellnhuber am WIEHAG Campus. Er verdeutlichte eindrucksvoll, welches enorme Potenzial der Holzbau für die Klimawende bietet und wie innovatives Bauen mit Holz zu einer zukunftsfähigen, klimafreundlichen Bauwirtschaft beitragen kann.



TIMBER STATEMENT

„Unsere Lehrlinge sind ein ganz wesentlicher Teil der Zukunft von WIEHAG. Aktuell bilden wir 25 junge Menschen in verschiedenen Berufen aus und bieten ihnen neben der fundierten Ausbildung auch spannende Erfahrungen – von Lehrlingswochen über gemeinsame Ausflüge bis hin zu Abteilungseinsätzen. Es freut mich besonders, dass Julius und Matthias die Vielfalt und die gute Atmosphäre hier so schätzen. Das bestärkt uns, diesen Weg weiterzugehen.“

Gabriele Rothner, Lehrlingsbeauftragte WIEHAG Holding

TIMBER LEHRLINGE

Ein Höhepunkt im Ausbildungsjahr ist die Lehrlingswoche. Dabei durchlaufen unsere Lehrlinge die unterschiedlichen Abteilungen, arbeiten an Projekten und setzen sich intensiv mit Themen wie Arbeitssicherheit, Teamarbeit und Technik auseinander. Ein besonderer Fokus liegt auf der ökologischen Nachhaltigkeit: Die Lehrlinge erfahren unmittelbar, wie ihr täglicher Beitrag mit Klimaschutz und Ressourcenschonung verbunden ist. Die Lehrlingswoche stärkt die fachlichen Fähigkeiten und auch das Bewusstsein, Teile in einer nachhaltigen Transformation der Bauwirtschaft zu sein.

Warum habt ihr euch für eine Lehre bei WIEHAG entschieden?

Julius: Ich wollte etwas mit Zukunft machen und bei der Suche nach Lehrstellen ist mir dabei WIEHAG aufgefallen. Außerdem komme ich ganz aus der Nähe und ich kann jeden Morgen zur Arbeit radeln.

Matthias: Mir gefällt vor allem die Arbeit mit Holz. Während viele meiner Freunde im Metallbau sind, bin ich froh mit dem natürlichen Material Holz arbeiten zu können.

Was waren eure Highlights bisher?

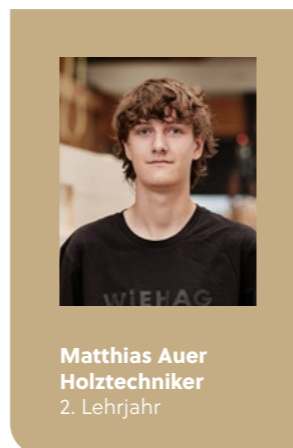
Matthias: Die Lehrlingsausflüge waren sehr cool. Das war eine Mischung aus Seminar und Team-Building. Beim letzten Mal haben wir ein Ziegelwerk besucht und sind danach Laser-Tag spielen gegangen. Es gibt außerdem einmal im Jahr eine Lehrlingswoche mit verschiedenen Aktionen. Dieses Jahr haben wir gemeinsam ein neues Pförtner-Häuschen gebaut.

Julius: Ich finde die Abwechslung super. Wir bekommen Einblicke in andere Abteilungen und auch in meinem Bereich sieht kein Tag wie der andere aus. Außerdem haben wir eine super Stimmung im Abbund und das Arbeiten im Team macht mir Spaß!

Welche Chancen seht ihr für euch nach der Lehre?

Julius: Ich möchte auf jeden Fall erstmal einige Jahre in dem Beruf arbeiten. Danach kann ich mir gut vorstellen vielleicht in die Planung zu wechseln. Bei unseren körperlichen Jobs muss man dann vielleicht auch auf den Körper hören.

Matthias: Ich kenne viele ältere Kollegen, die mal mit einer Lehre angefangen haben und sich dann bei WIEHAG weiterentwickelt haben. Ich fühle mich auf jeden Fall gut aufgehoben und hoffe, dass ich noch lange Zeit hier bleiben kann.



Matthias Auer
Holztechniker
2. Lehrjahr



Julius Gerner
Zimmereitechniker
1. Lehrjahr



GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter:innen haben bei WIEHAG höchste Priorität. Als Kennzahl verwenden wir die international anerkannte Unfallquote (Lost Time Injury Frequency Rate, LTIFR). Sie misst die Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle je 200.000 geleisteter Arbeitsstunden, was etwa der Jahresarbeitszeit von 100 Vollzeitäquivalenten entspricht.

Im Berichtszeitraum 2024/25 lag die LTIFR bei 6,3 (Vorperiode 6,0). Konkret bedeutet das, dass auf 200.000 Arbeitsstunden durchschnittlich etwas mehr als sechs Unfälle entfielen. Während die Zahl der Unfälle im technischen Bereich rückläufig war, kam es im Baubereich zu einem leichten Anstieg.

Zum Vergleich: In der Bauwirtschaft liegen die entsprechenden Werte laut branchenspezifischen Statistiken bei rund 22–25 Unfällen pro 200.000 Arbeitsstunden. Damit liegt WIEHAG deutlich unter dem Branchendurchschnitt. Dies veranschaulicht, dass unsere kontinuierlichen Präventionsmaßnahmen Wirkung zeigen. Dazu zählen regelmäßige Sicherheitsunterweisungen, gezielte Schulungen für spezifische Tätigkeiten, laufende technische Verbesserungen sowie die Förderung einer aktiven Sicherheitskultur, in der die Mitarbeiter:innen aktiv eingebunden sind.

WIEHAG bietet zudem jährlich einen Gesundheitstag mit Ärzten vor Ort an. Unsere Arbeiter:innen haben dabei die Möglichkeit, Vorsorgeuntersuchungen wahrzunehmen und sich zu Gesundheitsthemen beraten zu lassen.

MELDEPFLICHTIGE ARBEITSUNFÄLLE

	2023/2024	Quote 2022/2023 LTIFR	2024/2025	Quote 2023/2024 LTIFR
WIEHAG Bau GmbH	3	4,6	6	8,3
WIEHAG Timber Construction GmbH	18	6,8	17	6,2
WIEHAG Holding GmbH	0	0	0	0
WIEHAG Gesamt	21	6,0	23	6,3



AUSBLICK

TIMBER CHALLENGE

HANDLUNGSFELDER

ROHSTOFFEINKAUF

Die Treibhausgasbilanz zeigt, dass der Einkauf von Materialien den größten Anteil an den Emissionen von WIEHAG verursacht. Besonders Beton, Stahl und Holz prägen den CO₂-Fußabdruck in Scope 3. Der wichtigste Ansatzpunkt für die Reduktion liegt daher in unserer Beschaffung.

WIEHAG wird die Einkaufspolitik überarbeiten, um ökologische Kriterien stärker zu verankern und Potenziale für CO₂-ärmere Alternativen gezielt zu nutzen. Bei Materialien wie Beton und Stahl sind Substitutionen nur begrenzt möglich. Wo sich Chancen für klimafreundlichere Varianten oder Produktionsverfahren ergeben, sollen diese konsequent verfolgt und umgesetzt werden. Regionale und zertifizierte Quellen gewinnen dabei weiter an Bedeutung, um Transportwege zu verkürzen und die Risiken entlang der Lieferkette zu minimieren.

KREISLAUFWIRTSCHAFT

Die Kreislaufwirtschaft wird in den kommenden Jahren ein Schwerpunkt im Nachhaltigkeitsmanagement von WIEHAG. Erstes Ziel ist die systematische Erfassung von Stoffströmen. Auf dieser Basis werden wir die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft stärker anwenden. Dabei sollen Prozessoptimierungen in der Produktion, Rückführungen von Bauteilen und neue Ansätze für den materialgerechten Rückbau gezielt ausgebaut werden.

ENERGIEVERSORGUNG

Die Energieversorgung am Standort Altheim basiert bereits heute zu über 90 Prozent auf erneuerbaren Quellen. Mit dem Biomassekessel, dem Holzvergaser und der Photovoltaikanlage deckt das Unternehmen einen Großteil seines Wärme- und Strombedarfs selbst. Weitere Photovoltaikanlagen mit bis zu 600 Kilowatt Leistung und neue Batteriespeicher bauen die Eigenversorgung im Strombereich noch weiter aus.

STRUKTUR UND PERSONAL

Das geplante Wachstum der nächsten Jahre bringt neue Anforderungen an Struktur und Zusammenarbeit mit sich. WIEHAG wird die internen Abläufe und Verantwortlichkeiten so weiterentwickeln, dass alle Unternehmensbereiche aufeinander abgestimmt sind.

Ein zentrales Handlungsfeld ist die Gewinnung neuer Fachkräfte. Neben der Rekrutierung werden auch die Ausbildungsmöglichkeiten gezielt ausgebaut, um unsere Innovationskraft und das handwerkliche Können langfristig zu sichern. Ein besonderes Augenmerk gilt der strukturierten Wissensübergabe von erfahrenen an neue Mitarbeiter:innen.

Mit dem WIEHAG Campus positionieren wir uns als überregionales Zentrum für den modernen Ingenieurholzbau. Wir sind ein Ort, der durch Qualität, Innovation und Unternehmenskultur die besten Fachkräfte anzieht, fördert und langfristig begeistert.

STRATEGISCHE NACHHALTIGKEIT

Auf Basis der durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse, der umfassenden Datenerhebung und der erstmalig erstellten Treibhausgasbilanz verfügt WIEHAG nun über eine fundierte Datengrundlage für das zukünftige Nachhaltigkeitsmanagement. Darauf aufbauend werden in den kommenden Monaten konkrete Reduktionsziele sowie ein langfristiger Transformationspfad entwickelt, womit Nachhaltigkeit als zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie langfristig und kontinuierlich weiterverfolgt wird.

Parallel dazu stehen in den nächsten Jahren größere Investitionen an, die auf den weiteren Ausbau der Produktion, die Steigerung der Effizienz sowie den Ausbau der Eigenenergieerzeugung ausgerichtet sind und damit sowohl die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit des Unternehmens als auch seine nachhaltige Entwicklung stärken.



IMPRESSUM

Herausgeber

WIEHAG Holding GmbH
Valentin Wiesner
Linzer Straße 24
4950 Altheim
Austria

Unternehmensgruppe

WIEHAG Timber Construction GmbH
WIEHAG Bau GmbH

Inhaltliche Verantwortung und Redaktion

WIEHAG Holding GmbH
Nachhaltigkeit und Unternehmenskommunikation

Autorenteam

Konstantin Geiger
Karin Guldenschuh
Birgit Zeilinger

Gestaltung

Manfred Sperl

Druckerei

LAHA-Druck GmbH, 4910 Ried im Innkreis

© 2026

Hinweis

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde von der WIEHAG Holding GmbH erstellt und umfasst die Aktivitäten der WIEHAG Holding GmbH, WIEHAG Timber Construction GmbH und der WIEHAG Bau GmbH. Alle Angaben wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengetragen; Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Die Illustrationen auf Seite 15, 16 und 19 wurden teilweise mit Künstlicher Intelligenz erstellt oder bearbeitet.